



www.kinderpsychiater.org



www.dgkjp.de

Per E-Mail an: Karl.Lauterbach@bmg.bund.de
Anne.Spiegel@bmfsfj.bund.de

In Kopie an: 325@bmg.bund.de
KSR-2@bmfsfj.bund.de

Krieg in der Ukraine

kinder- und jugendpsychiatrische und –psychotherapeutische Unterstützung

Sehr geehrter Herr Bundesminister, sehr geehrter Herr Professor Lauterbach,
Sehr geehrte Frau Bundesministerin, sehr geehrte Frau Spiegel,

mit Bestürzung sehen wir alle die kriegerischen Handlungen in der Ukraine. Wir sehen auch, dass eine große Anzahl von Frauen und Kindern derzeit aus der Ukraine fliehen. Absehbar ist, dass diese Kinder deutliche psychische Belastungen auf Grund der Erlebnisse und der Sorgen um ihre Familie haben werden. Im Rahmen der Flüchtlingsbewegungen ab 2015 haben wir gesehen, wie wichtig es ist, hier niedrigschwellig Hilfen zu leisten, damit keine schweren und dauerhaften psychischen Störungen entstehen. Die DGKJP und die kinder- und jugendpsychiatrischen Verbände BAG KJPP und BKJPP haben sich damals stark dafür eingesetzt, dass Kinder und Jugendliche eine entsprechende Versorgung erhalten. Wir tun dies auch heute. Auf europäischer Ebene engagieren wir uns mit den europäischen Verbänden (ESCAP und UEMS), damit auch die Länder, die unmittelbar an die Ukraine angrenzen, entsprechende kinder- und jugendpsychiatrische und -psychotherapeutische Unterstützung erhalten.

Sollten Familien und Kinder nach Deutschland kommen, so möchten wir darauf hinweisen, dass diese Kinder eine entsprechende Betreuung und Schulung erhalten. Wir möchten des Weiteren darauf hinweisen, dass niedrigschwellige Zugänge zur kinder- und jugendpsychiatrischen Abklärung und kurzfristigen therapeutischen Intervention geschaffen werden müssen. Die niedergelassenen Fachärztinnen und Fachärzte und die Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie in Deutschland erklären sich dazu bereit, hier unkompliziert Hilfen anzubieten. Oftmals ist die Möglichkeit der Behandlung sozialrechtlich nicht gut geklärt. Dennoch wollen wir hier unterstützen.

Es wird derzeit auch mit Unterstützung der DGKJP ein Programm (START und START-Kids) entwickelt, das niedrigschwellig Informationen für



**Bundesarbeitsgemeinschaft der Leitenden
Kinder- und
Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und
Psychotherapie e. V. (BAG)**
Dr. med. Martin Jung
Vorsitzender

Geschäftsstelle
Helios Fachklinik Schleswig
GmbH, Friedrich-Ebert-Straße 5 a,
24837 Schleswig
Tel.: 0 46 21/ 83-1600
E-Mail: BAG-KJPP@web.de



**Berufsverband für Kinder- und
Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und
Psychotherapie in Deutschland e. V.
(BKJPP)**

Dr. med. Dipl.-Kfm. (FH) Gundolf Berg
Vorsitzender

Geschäftsstelle
Rhabanusstr. 3, 55118 Mainz
Tel.: 0 61 31 – 69 38 07 0
E-Mail: mail@bkjpp.de



**Deutsche Gesellschaft für Kinder- und
Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und
Psychotherapie (DGKJP)**

Prof. Dr. med. Michael Kölich
Präsident

Geschäftsstelle
Reinhardtstr. 27B, 10117 Berlin
Tel.: 030 / 28 09 43 86
E-Mail: geschaeftsstelle@dgkjp.de

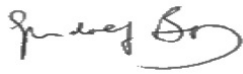
Betroffene vermittelt. Dieses baut auf bereits evaluierten Modulen auf. Weiterhin unterstützen wir auch die Freischaltung des Portals PORTA. Wir möchten auch Sie bitten, ggf. über Multiplikatoren, etwa über ukrainische Communities, lokal diese Angebote auch zu vermitteln. Wir werden mit unseren Mitgliedern und allen niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiater:innen und Kliniken in Deutschland dafür werben, hier das Leid möglichst niedrig für die Kinder und Familien zu halten.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung. Wir bitten Sie, bei den auf Länderebene organisierten schulischen Angelegenheiten auf die Kolleginnen und Kollegen der zuständigen Ministerien in den Ländern hinzuwirken, damit die Kinder frühzeitig Beschulung erhalten, da dies einer der wichtigsten Resilienzfaktoren für Kinder und Jugendliche sein kann.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Michael Kölch
Präsident DGKJP



Dr. Gundolf Berg
Vorsitzender BKJPP



Dr. Martin Jung
Vorsitzender BAG KJPP